

Ein anderer grosser Brunn mit vielem Wasser zu Rom.

Fig. 81.

Begentwärtige Figur weiset die Gestalt und Form des vorigen Brunnens / ehe derselbige renoviret worden. Wo man eine grosse Menge Wasser haben kan / mag man dergleichen auf einen offenen Platz / Garten / oder Grotta / nach Belieben anrichten / und damit einen grossen Platz im Wasser setzen.

Ein schöner Brunn mit einem Bild und doppelter Schaalen.

Fig. 82.

Dieser Brunn stehet zu Rom im Belvedere des Papst Garten; ist gar ein zierlicher Brunn / und kan man dergleichen von Metall giessen / in einem Saal oder Lusthaus anordnen / gibt einen anmutigen Wasserfall mit lieblichem Geräusch. Aus der grossen Schaale solle das Wasser gleich wie aus der obern Schaale in den untern Kasten fallen / und alsdann von demselbigen ferner an andere Derter abgeleitet werden.

Ein schöner Brunn nach Französischer Manier.

Fig. 83.

Begentwärtiger Brunn kan von schönem Marmor oder von Metall verfertigt werden / stehet zierlich auf einem offenen Platz / mitten in einem Garten / Grotta oder andern Ort / oder auch mitten in einem Teich; und mag man denselbigen mit einem wohl proportionirten Brustgelähn einfassen oder umgeben / je nachdem es die Gelegenheit mit sich bringet. So man dergleichen wolte klein machen / und das Wasser durch den Luft treiben / könnte man solchen an statt eines Schau-Essens auf einer vornehmen Taffel anstellen. Es schicket sich diese Form auch gar wohl zu einem Lust-Feuerwerck / welchem der geübte Künstler wird wissen ferner nachzudencken / und nach seinem

Belieben / nach jedes Gelegenheit werckstellig zu machen.

Ein anderer Brunn mit Bildern / Thieren und Vögeln nach alter Manier.

Fig. 84.

Dieses ist eine Invention des oben offterwehnten Römischen Baumeisters Joh. Maggii, und mag man dergleichen von Metall giessen / in einem Lustsaal / oder oben auf einer Grotta / Althan oder dergleichen setzen / und das Wasser aus dem untern Kasten wiederum anderwärts ableiten und abführen; Die Zierathen des Brunnens mögen nach des Künstlers Belieben geändert / darvon oder darzu gethan werden / je nachdem man solchen Brunnen kostbar machen und zierlich vorstellen will.

Ein zierlicher Brunn mit Sonnen Uhren.

Fig. 85.

Dieser Brunn ist von Marmorstein zu Salzburg vor wenig Jahren erbauet / hat obenauf viel Sonnen Uhren; kan man derowegen dergleichen füglich in einem Garten / je nachdem man das Wasser haben mag / anordnen / auch einen andern und zierlichen Kasten darzu verfertigen lassen.

Ein kostbarer überaus grosser Brunn mit Bildern und vielem Wasser.

Fig. 86.

Begentwärtiger Brunn / so anjetzo für den schönsten und grössten in Teutschland gehalten wird / ist ohnlangsten vor wenig Jahren von Marmorstein zu Salzburg durch jetzigen regierenden Bischöffen erbauet. Dessen Höhe erstreckt sich bey nahe auf 50. Werkschuhe / führet eine grosse quantität Wasser / so ein Bild in der Gestalt eines Meer-Gottes aus einem Schneckenhorn in die Höhe bläset / so hernach wiederum zurück von einer Schaale

in